

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 3

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



S. R.
sept 42

Rabinovitch

Skizzen aus dem Bundeshaus

Universitäts-Professor Dr. jur. A. Homberger, Bern

Direktor der Käse-Union

Lieber Nebelspalter!

Um einem alten Mutterli, das seit Jahren nicht mehr im Theater war, eine kleine Freude zu bereiten, schenkte ich ihr eine Karte zu einer Volksvorstellung. Auf ihre Eindrücke befragt, sagte sie: «Es isch halt nie so schön a de

Opfelehammer
 Zürich Rindermarkt 12
 Alt Zürcher Weinlokal
 mit Gottfr. Keller-Stübli

Die vorzügliche Küche
 und die **bekanntesten**
mundigen Weine! Hans Büchi, Küchenchef



verbilligte Vorschtellige.» Ich erkundigte mich, ob sich die Schauspieler etwa zu wenig Mühe gegeben hätten. «Säb nöd», erwiderte sie, «aber d'Musig hät nöd gschpillt!»

Die Gute hatte nämlich, statt die empfohlene Oper, ein Schauspiel besucht. Zi.